

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

7.12.1846 (No. 336)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 336. Montag den 7. Dezember 1846.

Verordnung.

Nro. 16485. Zum Schutz der Beleuchtungseinrichtungen wird mit Genehmigung Großh. Regierung des Mittelrheinkreises verordnet:

§. 1.
Die zur Beleuchtung mit Gas oder Del dienenden Gegenstände als: Laternen, Laternen-Arme, Laternenständer (Candelaber), Hahnen, Röhren u., und ebenso die zur Beleuchtung einzelner Plätze oder Gegenstände aufgestellten Stocklaternen dürfen von Niemanden zu andern Zwecken benützt werden.

§. 2.
Insbesondere ist es verboten, an die Laternenständer, oder an die an den Häusern befindlichen Zweigröhren Pferde, Hunde oder andere Thiere anzubinden.

§. 3.
Es ist ferner untersagt, durch Veränderung der Stellung der Hahnen an den Zweigröhren das Ausströmen des Gases zu veranlassen, zu vermehren oder zu vermindern.

§. 4.
Zuwiderhandelnde haben eine Geldstrafe bis 28 fl. oder eine entsprechende Gefängnißstrafe zu gewärtigen, und haften überdies für den etwaigen Schaden.

§. 5.
Gleiche Strafe trifft jene, welche die zur Beleuchtung dienenden Gegenstände muthwilligerweise beschädigen.

§. 6.
Nachsüchtige Beschädigungen derselben werden zur Bestrafung nach §. 70. des Strafedicts dem Gerichte angezeigt.

Indem wir diese Verordnung zur Darnachachtung bekannt machen, fügen wir bei, daß durch Beschädigung der Gasbeleuchtungseinrichtungen mannigfache Gefahren entstehen können, weshalb wir ernstlich davor warnen.

Wir stellen zugleich die Beleuchtungseinrichtungen unter den Schutz des Publikums, da sie im allgemeinen Interesse eingeführt sind.

Karlsruhe den 29. November 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Nro. 16498. Der Schauspieler Heinrich Schnell aus München hat am 28. v. M. seinen von dem Königlich bayerischen Landgerichte Freysing im Januar 1845 ausgestellten Reisepaß in hiesiger Stadt verloren; dies wird zur Verhütung von Mißbrauch mit diesem Passe hiermit bekannt gemacht, und der Finder aufgefodert, solchen dahier abzugeben.

Karlsruhe den 4. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefodert:

An Friedensrichter in Jttenheim. — An L. Felder in Wertheim. — An Müller in Weinsbach. — An Lambert in Lauterburg. — An G. Bögtlin in Müllhausen. — An E. Weber in Stoswihl. — An Nipper in Lajere. — An Beyhle in Braunslin. — An Becker in Untergrombach. — An Berger in Bruchsal. — An Rigmann in Valtersweil. — An Specht in Durlach. — An J. Keller in Schoren. — An das Bürgermeisterramt in Forst. — An E. Bub in Mainz. — An Neumann Söhne in Frankfurt. — An Dr. Ott in Gräfenstein. — An Ströble in Altenstatt. — An Stiebel jun. in Frankfurt. — An Bösenberg in Rädelsheim. — An K. Knapp in Hamburg. — An Hemberg und Scheiblen in Offenbach. — An L. Kirchberger in Ems. — An Mutschlechner in Schwalbach. — An A. Stiebel in Frankfurt. — An W. Burkhardt in Kehl. — An das Bürgermeisterramt in Langenalb. — An Hofmann in Heidelberg. — An E. Daub in Harre. — An Stäble in Hagnau. — An Bigg in Buchholz. — An Th. Sieber in Ivesheim. — An E. Mayer in Rastatt. — An L. Fink in Lahr. — An Baumgärtner in Mumpf. — An E. Huber in Kehl. — An J. G. Jung in Basel. — An F. Ernst in Baden. — An J. Mayer in Säckingen. — An F. Haas in Emmendingen. — An L. Jacob in Müllheim. — An P. Kaiser in Kenzingen. — An Heimbürger in Ettlingen. — An P. Kauz in Baden. — An Wagner in Ettlingen. — An Posa in Heidelberg. — An Ph. J. Werner in Graben. — An Gruner in Durlach. — An E. Freund in Bretten. — An Wolangrie in En-

dingen. — An N. Gutmann in Obermünsterthal. — An L. Konrad in Baden. — An Karol. Münster in Durlach. — An A. Bleile in Kenzingen. — An Baier in Heilbronn. — An Benschheimer in Mannheim. — An Hüttenschmidt in Steinbach. — An Wieser in Freiburg. — An F. Nagel in Graben. — An Faubel in Mannheim. — An N. Sauer in Zuzenhausen. — An Bahmann in Baden. — An Reger in Freiburg. — An Kuhn in Stuttgart. — An M. Kaltenbach in Dersimonswald. — An M. Hoch in Sulach. — An Owerbeck in Bruchsal. — An Schober in Braunau. — An Schinderwolf in Buchen. — An Herr in Grünlingen. — An Wachter in Rastatt. — An Sutter in Lienheim. — An das Bürgermeisteramt in Mühlburg. — An D. Seiter in Baihingen. — An Egger in Neuenbürg. — An N. Rümmele in Zell a./B. — An Harber in Ettlingen. — An Heister in Bühlerthal. — An W. Bengel in Heidelberg. — An J. Kromer in Ettlingen. — An v. Benningen in Freiburg. — An J. W. Naum in Hirschbruch. — An Heidenbrann in Bruchsal. — An M. Dollinger in Helmstadt. — An Schinler in Baden. — An M. B. Kieder in Ebringen. — An Scheeler in Rheinhausen. — An C. Frank in Hohenheim. — An Ed. Mayer in Deidesheim. — An Korn in Reinheffen. — An Müller in Bruchsal. — An Jägerschmidt in Emmendingen. — An J. Baumgärtner in Offenburg. — An J. Koppelt in Rohrbach. — An Schneider Kochs Wittwe in Lahr. — An J. B. Keller in Doll. — An Ham in Dreisach. — An Junad in Weisk. — An das Bürgermeisteramt in Dielheim. — An Baumann in Ettlingen. — An J. Kaiser in Staufen. — An das Postamt in Mannheim. — An Elikan in Hagenbach. — An die Amtskasse in Borberg. — An J. E. Kemmele in Bruchsal. — An Mayer in Ettlingen. — An Ch. Geigle in Blankenloch. — An Schingler in Zell. — An Klaus in Rülshheim. — An J. Geisler in Ettlingen. — An L. Feigel in Mannheim. — An Holweck in Philippsburg. — An Gasse in Straßburg. — An E. Bauer in Steinfardt. — An Bardelmann in Schlierbach. — An die Redaction der Karlsruher Zeitung in Karlsruhe. — An L. Homburger in Karlsruhe. — An Hauson in Heidelberg. — An Schluchter in Bensheim. — An die Kaltwasserheilanstalt in Herrenalb. — An E. Bott in Calmbach. — An das Comptoir der vereinigten Zündhölzfabrik in Ulm. — An Anritter in Constanz. — An J. Ebner in Herdern.

Karlsruhe den 4. Dezember 1846.

Groß. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen.

Der Missionsverein

für Karlsruhe und Umgegend hält am Mittwoch den 9. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in der kleinen Kirche dahier seinen vierteljährigen öffentlichen Gottesdienst.

Das Comité.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Aerzte sind in großer Mehrzahl übereingekommen, für ihre Bemühungen auf Verlangen tarordnungsmäßige Rechnungen abzugeben und insbesondere in allen jenen Fällen, wo notorisch zahlungsfähige Kranke entweder gar nicht oder unter der Taxe honoriren, von dem Rechte Gebrauch zu machen, welches ihnen die Gesetze des Staates zusprechen, und welches anderwärts überall in Übung ist. — Es versteht sich, daß bestehende schriftliche Verträge und stillschweigende Vereinbarungen, wornach der Arzt jedes Jahr das gleiche Honorar empfängt, von dieser Uebereinkunft nicht berührt werden.

Karlsruhe im Dezember 1846.

Die ärztliche Commission.

Bekanntmachungen.

Unter den Effekten eines wegen Diebstahl infigenden Individuums wurden 3 schwarzseidene Halstücker vorgefunden, welche noch an einem Stücke sind, und da, wo sie abgetrennt werden, ein rothes Streifchen haben.

Die noch daran befindliche Etikette enthält folgende Zeichen.

Dieselbe ist mit Arabesken verziert, an der linken Seite ist eine Frauengestalt mit einer Waage in der einen und einem Schwerdt in der andern Hand, auf der rechten Seite eine Mannsgestalt, den Gott Merkur vorstellend, angebracht.

Die sogenannte Geheimschrift darauf besteht in folgenden Zeichen:

2 Zoll C.

hbt. mr.

73 Centm.

gb. it

Nr. 2.

fl. 2. 12.

mu 4

Da sich der Verhaftete über den Erwerb dieser 3 Halstücker nicht ausweisen kann, wird dies zum Zweck der Anzeige hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 3. Dezember 1846.

Groß. Stadtamt.

L a c o s t e.

(2) [Bekanntmachung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Bierbrauer Philipp Hambrecht's Eheleute von hier, wird auf Antrag der Gläubiger, sowie des Generalbevollmächtigten der Beklagten, die sich zur Zeit in Amerika befinden sollen, nach §. 817, 818 d. P. D., zur Abwendung der Sankt Tagfahrt auf Donnerstag den 17. Dezember, Morgens 8½ Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, um einen Borg- und Nachlaßvergleich zu versuchen und die gegenseitigen Ansprüche richtig zu stellen.

Wer deshalb irgend einen Anspruch an das Vermögen der Beklagten zu machen hat, wird aufgefordert, in der Tagfahrt zu erscheinen, unter dem Rechtsnachtheil, daß hinsichtlich eines Borgvergleichs

die Ausbleibenden als der Mehrzahl beistimmend angesehen werden.

Karlsruhe den 27. November 1846.

Groß. Stadtamt.

L a c o s t e.

(2) [Bekanntmachung.] Bei einigen bei dem unterzeichneten Regiments-Commando wegen Diebstahl in Untersuchung stehenden Soldaten wurden die unten genannten Gegenstände, über deren Erwerb sich dieselben nicht ausweisen konnten und deren Eigenthümer bis jetzt nicht bekannt sind, vorgefunden.

Da diese Gegenstände ohne Zweifel aus Läden hiesiger Geschäftsleute entwendet wurden, so bringt man dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, damit die Eigenthümer sich baldigst auf dem Garnisonsauditorat melden mögen.

Ein Hausklappchen von rothem Merino, mit Rosa-seide gefüttert und mit Silberlizen besetzt.

Ein braunledernes Cigarren-Etui.

Eine kleine Farbenschachtel.

Ein kleines Notizenbuch von grauem Saffian, auf beiden Seiten mit goldenen Verzierungen und mit stählernem Schloß versehen.

Ein Paar Summhosenträger.

Ein schwarzseidenes Halstuch.

Ein Paar weiße baumwollene Socken.

Ein wollener Geldbeutel mit 2 stählernen Ringen und mit Stahlperlen besetzt.

Ein goldener Fingerring, sog. Fuchschwanz.

Ein Schächtelchen von Pappdeckel, auf dem Deckel mit Gold und bunten Blumen gepreßt.

Ein Paar graue baumwollene Socken und ein Pfeifenkopf von Porzellan, auf welchem ein Reh, ein Fuchs, ein Hase und ein Hund, sowie mehrere Jagdgeräthschaften abgebildet sind.

Karlsruhe den 5. Dezember 1846.

Groß. Commando des Leib-Infanterie-Regiments.
v. Holle, Oberst.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Montag den 14. d. M., Morgens halb 9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Schloberg, Berghäuser Forst, durch Bezirksförster Schmitt

30 Stamm forlen Bauholz,

112 Klafter buchen, eichen u. forlen Scheitholz,

17 1/2 " buchen u. gemischtes Prügelholz u.

3375 Stück buchene und gemischte Wellen

öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist an obgedachtem Tage und Stunde im herrschaftlichen Schlobergwald am sog. Gondelsheimer Pfad.

Karlsruhe den 5. Dezember 1846.

Groß. Forstamt.

F i s c h e r.

Vermischte Nachrichten.

(2) [E. B. Nro. 2908. Lehrlingsgesuch.] Ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird in ein hiesiges kaufmännisches Geschäft als Lehrling gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

(1) [Verloren.] Mittwoch den 2. d. ging vom Theater durch den Zirkel und die Herrenstraße ein goldener Armring verloren, es wird gebeten, denselben

gegen eine Belohnung in dem Hause Nro. 4. der Blumenstraße eine Treppe hoch abzugeben.

(2) [Vermisster Regenschirm.] Es vermisst Jemand seit etwa 14 Tagen einen dunkelgrünseidenen Regenschirm mittlerer Größe, von dem er vermuthet, daß er irgendwo stehen geblieben ist. Wer im Besitze desselben ist, oder davon Kenntniß hat, wolle es gefälligst im Comptoir dieses Blattes anzeigen.

(2) [Pachtgesuch.] Es wird auf nächstes Frühjahr ein Viertel oder halber Morgen Garten zu pachten gesucht. Von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Der Unterzeichnete wird noch in der ersten Hälfte des Monats Dezember 1. J. abermals einen Kurs über deutsche Sprache (Grammatik und Styl) beginnen und denselben in 30 Vorträgen vollenden. In diesen Vorträgen wird die von Dr. C. F. Becker aufgestellte Sprachidee auf eine populäre Weise mit Rücksicht auf ihre leichte Anwendbarkeit beim Unterrichte gelehrt. Ueber die Vorzüge dieser neuen Sprachidee ist längst entschieden, weshalb sich der Unterzeichnete einer besondern Hervorhebung derselben enthält. Nur erlaubt er sich zu bemerken, daß solche Liebhaber der Muttersprache, welche in dem frühern Stand, der deutschen Grammatik vergeblich Gründlichkeit suchten, in den Ansichten, wie solche von Dr. C. F. Becker aufgestellt und begründet sind, vollkommen befriedigt wird. Näheres über Zeit, Lokal und Honorar dieser Vorträge kann in den Buchhandlungen von Herrn Bielefeld und Herrn Holkmann eingesehen werden.

C. Becker.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter 4' waldbuchen Scheitholz	. 20 fl. — kr.
" " " waldbirken "	. 16 fl. — kr.
" " " waldbirken "	. 12 fl. 36 kr.
" " " waldbuchen Prügelholz	15 fl. — kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufm. Bernigau, Amalienstraße Nro. 29., Hr. Kaufm. Gerwig, Langestraße Nro. 155., und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Karlsruhe den 1. Dezember 1846.

Von den beliebten basler Lebkuchen, mit welchen ich vor wenigen Tagen aufgeräumt hatte, ist nun die zweite Sendung wieder eingetroffen bei

Conradin Haagel.

Springerlein-Formen

sind in großer Auswahl neu angekommen und, wie immer, äußerst billig zu haben in

W. Döring's Spielwaarenhandlung.

Von dem schon lange als gut anerkannten Pariser Stiefellack von Didier & Comp. befindet sich wie bisher ein Depot bei mir und wird derselbe in 1, 1/2, 1, 1/4, Flaschen abgegeben

Conradin Haagel.

Bei Unterzeichneter ist eine schöne Auswahl Negligé- und andere Hauben fertig zu beigesetzten Preisen zu haben, nämlich Negligé-Hauben, das Stück zu 24 und 48 kr., Hauben mit verschiedenen

Bändern, das Stück zu 54 kr., 1 fl., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr. und 1 fl. 48 kr.
Julie Münching, Modistin,
 alte Herrenstraße No. 7.

In großer Auswahl sind eingetroffen und werden um einen schnellen Verkauf zu erzielen, zu sehr billigen Preisen verkauft: **Sammet-Westen, Atlas-Clips und Binden, leinene Foulards, Unterhosen und Jäckchen**, für Herren und Damen, **Bett- und Kanapee-Vorlagen** zu 2 fl. 48 kr., größere zu 4 fl. 30 kr. das Stück.

Auch werden fortwährend zum Ausverkauf zurückgegebene **Kleiderstoffe zu 18 kr.** die Elle und **große seidene Foulards zu 48 kr.** das Stück, abgegeben bei

S. Model,

vorderer Birkel No. 20.

Um einen desto schnelleren Ausverkauf zu erzielen, werden die noch vorräthigen folgenden Artikel zu den beigefügten Preisen abgegeben, nämlich:

- 1/2 breite schwarze und farbige Merinos à 30, 36 und 40 kr. die Elle;
- weiße Multons und Flanelle von 12 bis 30 kr. die Elle;
- baumwollene und leinene Hosenzeuge à 8, 9 und 10 kr. die Elle;
- Bettbarchente zu 10, 12, 14 und 16 kr. die Elle;
- eine reichhaltige Auswahl von wollenen und Atlas-Westen, von 48 kr. bis 1 fl. 30 kr. die Weste;
- abgepaßte Pique-Röcke à 1 fl. per Stück;
- weiße Pique am Stück à 10 und 12 kr. die Elle;
- extrafeine weiße Jaconets und Batiste von 18 bis 30 kr. die Elle;
- 1/2 breite glatte Molls zu Vorhänge von 8 bis 14 kr. die Elle;
- feine gestickte Molls von 14 bis 20 kr. die Elle;
- graue und schwarze Futterpécals von 4 bis 10 die Elle;
- weiße, graue und schwarze Futtermolls von 4 bis 6 kr. die Elle; ferner alle Sorten Shawls, Halstücher, seidene Mantilles und Echarpen zu den niedrigsten Preisen bei

S. A. Wallerstein.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Lebrun, Major von Rastatt. Hr. v. Ungern-Sternberg, Rechtspraktikant v. Freiburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Claus, Kfm. v. London. Hr. Brenner, Part. v. Zürich. Hr. Schwörer, Kfm. v. Wien. Hr. Hauser, Kaufm. von Leipzig. Hr. Wagner, Part. v. Strassburg. Hr. Bondorfer, Kfm. v. Weinberg.

Zu den drei Kronen. Hr. Kleinmann, Chirurg v. Baden. Hr. Watersdörfer, Pdm. v. Merzheim.

Im Erbprinzen. Hr. Kaiser, Kaplan von Zell. Hr. Krauß, Part. v. Hall. Hr. Pani, Part. v. Zürich. Frau Professor Siemons nebst Schwester v. Hohenheim. Hr. Brunner, Kfm. v. Augsburg. Hr. Adam, Rent. v. London. Hr. Pilz, Part. mit Gattin v. Danzig. Herr Merker, Kfm. v. Ludwigsburg.

Im goldenen Adler. Hr. Seiskam, Kfm. von Bohnhof. Hr. Liebich, Kfm. von Landau. Hrn. Gebr. Eckert, v. Pfaffenweiler. Hr. Steinle, Mechanikus von Strassburg. Hr. Baum, Kfm. v. Möskirch. Hr. Becker, Kfm. v. Bern. Hr. Beulmann, Kaufm. v. St. Gallen. Hr. Müller, Kfm. von Sulzgenau. Hr. Hemmering von Eppingen. Hr. Schadt, Mechanikus von Ubstadt. Hr. Schäfer, Kfm. v. Eppingen. Hr. Bächerer, Kfm. von Destrungen.

Im goldenen Schiff. Hr. Dinkelspiel v. Gemmingen. Hr. Loh v. Lambsheim. Hr. Rachmann von Rastatt. Hr. Reinstein v. Grombach.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Schadt, Accessist v. Landshut. Hr. Bassieur, Rent. v. Delemont. Mad. Koch v. Frankfurt.

Im Rheinischen Hof. Hr. Einslein, Kfm. von Bruchsal. Hr. Müller, Part. v. Freiburg. Hr. Biller, Lithograph v. Ludwigsburg.

Gewerb-Verein.

Montag den 7. d. M., Abends 7 Uhr, Versammlung in dem gewöhnlichen Locale:

Gegenstände der Besprechung:

- 1) Römhilde's Apparat für Schmiedfeueren.
- 2) Sonntagsfeier in Beziehung auf einzelne Gewerbe.
- 3) Mittheilungen über eine neue Art zu Fourniren.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Zugleich werden die Vereinsmitglieder vorkünftig in Kenntniß gesetzt, daß die so sehr gewünschte Fortsetzung der Vorlesungen des Herrn Dr. Welschen, über technische Chemie, nächsten Freitag (Abends 6 Uhr) statt findet.

Der Vorstand.

Im Ritter. Hr. Engelmayr, Kaufm. von Bühl. Hr. Hechinger, Kfm. v. Buchau. Hr. Fink, Weinhdler. Hr. Heuchelheim. Hr. Hagenbach v. Eppingen. Hr. von Schweickardt, Forstprakt. von Huchenfeld. Hr. Wagner, Forstpraktikant v. Mosbach. Hr. Wachs, Forstprakt. v. Wörthheim. Hr. Eckert, Kfm. v. Mosbach.

Im Römischen Kaiser. Hr. Breithaupt, Lieutenant v. Ludwigsburg. Hr. Vollmar, Part. v. Speyer. Hr. Korn, Fabrikant v. Arnheim. Hr. Baron v. Breitschwerdt mit Bed. v. Wien. Hr. Siedler, Kaufm. von Braunschweig. Hr. Drosch, Part. v. Augsburg.

Im rothen Haus. Hr. Burstert u. Hr. Feederle, Forstcandidaten v. Freiburg. Hr. Geilau, Kaufm. mit Gattin v. Worms. Hr. Scheurer, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Hauf, Verwalter v. Freiburg. Hr. Githlein, Kfm. von Strassburg.

Im Schwanen. Hr. Breneisen, Part. von Cöln. Hr. Menzel, Kfm. v. Trier. Hr. Breuning von Würzburg.

In der Stadt Wörthheim. Hr. Falletin mit Gat. v. Bühl. Hr. Schäfer m. Gat. v. Landau.

In der Stadt Strassburg. Hr. Billinger, Fabr. v. Niedböhlingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Köhler, Kfm. v. Offenbach. Hr. Kref, Kfm. v. Cöln. Hr. v. Babo, Dr. von Weinheim. Hr. De Leguin, Rent. v. Paris. Hr. Schmitz, Kfm. v. Erfeld. Hr. Fränkel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Landfried, Kaufm. mit Schwester von Heidelberg. Hr. Mauerhofer, Kfm. v. Langenau. Hr. Hirsch, Kfm. von Offenbach.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberkirchenraths-Assessor Schmidt: Frau Hofrath Scharf von Rastatt. — Bei Hrn. Maler Beckmann: Hr. Humbert, Optm. v. Frankfurt. — Bei Hrn. Geh. Rath Vogel: Frau Oberamtmann Rüttinger von Neckargemünd.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.